



4 CROSS EUROPEAN SERIES

Pressemitteilung

Winnenden, 11.09.2017

Mountainbike: Rennbericht Round 11 European 4Cross Series 2017

Rennbericht – 11. Lauf der European 4Cross Series 2017 in Winnenden (D) – Gauss und Schmulbach gewinnen packende Dual Slalom Action in Winnenden.

4Cross is not dead – und das gilt genauso oder sogar erst recht für Dual Slalom! Bei den ganz großen Events, wie den Sea Otter Classics oder dem Crankworx in Whistler wird nach wie vor an dem Format festgehalten. Wer am Wochenende in Winnenden war, der weiß auch genau warum! Obwohl der ganz direkte Zweikampf auf der Strecke fehlt, bieten die Rennläufe alles, was man an Action, Spannung und Dramatik braucht. Oft geht es Kopf an Kopf über die Ziellinie und in der Addition über zwei Läufe – pro Gegner einmal links und einmal rechts – entscheiden nur Hundertstel über den Einzug in die nächste Runde.

Zunächst aber mal der Reihenfolge nach. Am 10. September, pünktlich zum Ende der Sommerferien in Baden-Württemberg, fand in Winnenden der 11. Lauf zur European 4Cross Series statt. Bei dem Silber-Event ging es vor allem für die Amateur-Klassen nochmal um wichtige Punkte für die Gesamtwertung. Aber auch die Klassen U17, Ladies und Elite, bei denen neben vier Gold-Events nur die zwei besten Silber-Events in die Gesamtwertung eingehen, waren zahlenmäßig stark vertreten. Insgesamt kamen 85 Fahrerinnen und Fahrer nach Winnenden – eine Zahl, die aufgrund der Wettervorhersage so nicht unbedingt zu erwarten war. Zwar konnte auf Basis der Voranmeldungen schon mit rund 60 Startern sicher geplant werden, aber auch die Kurzentschlossenen sollten nicht enttäuscht werden. Der Regen am Samstag blieb tagsüber fast komplett aus, so dass das freie Training am späten Nachmittag wie geplant und bei optimalen Streckenbedingungen stattfinden konnte. Richtig nass wurde es dann in der ersten Nachthälfte und viel länger hätte es auch nicht regnen dürfen. So war die Strecke am Sonntagmorgen in den ersten Trainingsläufen zwar sehr rutschig aber sie war fahrbar und sollte sich im Lauf des Tages noch in einen nahezu perfekten Zustand entwickeln.

Optimale Bedingungen also auch für das Finale des Regio 4Cross Cups, als welches der Lauf in Winnenden gewertet wird. Mit Unterstützung der Sportregion Stuttgart werden bereits



4 CROSS

EUROPEAN
SERIES

seit vielen Jahren 3-4 regionale Rennen zu einer Sonderwertung zusammengefasst, die hauptsächlich Nachwuchsfahrern aus der Region eine komplette Rennserie ohne weite Anfahrtswege als Einstieg in den 4Cross-Sport bieten soll. In diesem Jahr gehen die Läufe in Reutlingen, Berkheim und Winnenden in die Wertung ein.

Erst wurde es für die Teilnehmer am Sonntag ab 10:30 Uhr in der Qualifikation. In Einzelzeitläufen galt es, sich eine gute Ausgangssituation fürs Rennen zu verschaffen. Gefordert war also der richtige Kompromiss aus Geschwindigkeit und Sicherheit bei frei wählbarer Fahrbahnseite. Für den spektakulärsten Abflug in den Qualifikationsläufen war Eddy Massow in der U15 verantwortlich, dessen Fahrrad einige Meter durch die Luft und komplett aus der Strecke flog. Eine kleine Überraschung gab es in der Elite, wo sich Ingo Kaufmann mit dem saubersten Lauf die Bestzeit noch vor Jonas Gauss sicherte. Jonas Gauss konnte in Winnenden die letzten vier Jahre in Folge gewinnen und hatte sich für 2017 nichts Geringeres vorgenommen. Es versprach also spannend zu werden, zumal die schnellsten vier Fahrer innerhalb von drei Zehntelsekunden lagen.

Vor den Finalläufen nach der Mittagspause gab es für alle Fahrer nochmal ein rege genutztes, 15minütiges Warmup, um sich an die weiter abtrocknende Strecke zu gewöhnen. Ausscheiden nach der Qualifikation musste niemand. Es wurde jeweils auf das nächstgrößere Starterfeld erweitert mit Freilos für die vorderen Plätze. Spätestens ab dem Viertelfinale waren dann fast alle Klassen mit vollständigen Feldern vertreten und die Entscheidungen wurden knapper. Speziell in der Hobbyklasse bekamen die Zuschauer schon im Viertelfinale einige packende Duelle zu sehen. Aus Winnender Sicht sehr schade, dass Henry Kohlberger zu diesem Zeitpunkt seine Tagesziele im Staub der engen 180°-Kurve vor dem Waschbrett begraben musste. Eine Kurve, die sich im weiteren Rennverlauf noch zur Schlüsselstelle entwickeln sollte. Der richtige Kompromiss aus guter Ausgangsgeschwindigkeit auf die lange Gerade und trotzdem nicht zu viel Risiko war gefragt. Erfreulicherweise blieben Stürze in der Endphase des Rennens dann größtenteils aus, so dass fast immer bis zur Ziellinie um jeden Meter gekämpft werden musste.

In den Jugendklassen verteilten sich die Podestplätze größtenteils auf die nachwuchsstarken Vereine aus Wolfach, Steinweiler, Berkheim, Winnenden, Baltmannsweiler und neuerdings auch Ohlsbach. Die Sieger hießen Fabio Santos (U11), Fabio Parisi (U13), Eddy Massow (U15) und Paul Bihlmayr (U17). In der Hobbyklasse setzte sich in einem internen Winnender Duell Yannik Ochs vor Luca Roth durch. In den letzten drei Klassen gab es bekannte



4CROSS

EUROPEAN
SERIES

Gesichter ganz oben auf dem Siegerpodest. Roland Schmulbach (Masters), Jessica Schmulbach (Ladies) und Jonas Gauss (Elite) können als Seriensieger in Winnenden bezeichnet werden und wurden auch dieses Jahr wieder Ihren Favoritenrollen gerecht. Damit blieb bei den Masters knapp die Sensation aus, dass sich Lokalmatador Andi Gürsch doch noch vorbei geschoben hätte. Auch in der Elite war nicht alles so klar, wie es am Ende des Tages aussah. Jonas Gauss musste sich im Halbfinale gegen Robin Bregger und im Finale gegen Ingo Kaufmann mächtig strecken. Im zweiten Lauf des Halbfinals war dazu sogar eine neue absolute Bestzeit seit Streckenumbau von 29,39s erforderlich.

Direkt im Anschluss an die Tagessiegerehrung standen auch die Sieger des Regio Cups fest. Fabio Santos (U11), Noel Harter (U13), Eddy Massow (U15) und Paul Bihlmayr (U17) hatten in Reutlingen, Berkheim und Winnenden die meisten Punkte gesammelt.

Der 12. Lauf der European 4Cross Series findet am 23. September in Leibstadt (CH) statt. Es geht damit also Schlag auf Schlag weiter in der 13 Rennen umfassenden Saison 2017 (www.4cross.eu).